

# DGSF TAGUNG 2022

NAVIGIEREN IN ZEITEN VON UNSICHERHEIT UND WANDEL



## NEWS

### WORKSHOP-PROGRAMM

**Ab Sofort:** Das WS-Programm ist **online** und Sie können sich **anmelden!** WS-Infos werden in den nächsten Tagen vervollständigt.

### EXTRA DB-TICKET

**Ab Sofort buchbar:** In Kooperation mit der DB: Komfortabel, preiswert und umweltfreundlich zur DGSF Tagung 2022.

### UNTERKUNFT

**Noch bis zum 30.03.2022:** Frühbucher:innen-Rabatt II im Dorint Hotel Dresden. Stornierungen sind kostenfrei möglich.

### Liebe Systemiker\*innen, liebe systemisch Interessierte,

für uns ist es erschreckend, dass sich der Tagungstitel, den wir 2019 ausgewählt haben, durch den Krieg in der Ukraine in so bedrohlicher und erbarmungsloser Weise zuspitzt...

Mehr in unserem [Tagungsblitzlicht!](#)

Die Tagungsneuigkeiten im Monat März: das Workshop-Programm ist online und das DB-Ticket ist seit heute buchbar.

### Frühbucher\*innen Rabatt

## TAGUNGSBLITZLICHTER

Für uns ist es erschreckend, dass sich der Tagungstitel, den wir 2019 ausgewählt haben, durch den Krieg in der Ukraine in so bedrohlicher und erbarmungsloser Weise zuspitzt. Wir erleben uns ohnmächtig gegenüber einem Kriegsgeschehen, was vor kurzem in Europa kaum für möglich gehalten wurde. Energiepolitische Abhängigkeiten spielen Despoten in die Hände, verschärfen die Klimakrise, spalten die Weltgemeinschaft und nähren die Angst vor einem dritten Weltkrieg. Die Krisen dieser Weltpolitik überlagern und bedingen sich. Sie lassen uns einzelne mit starken Gefühlen der Ohnmacht, der Angst und Sorge zurück.

Krieg, Flucht, Klimakrise, Pandemie. Alles ist verbunden mit massiven Auswirkungen auf die psychische Gesundheit. Und all das trifft auf zu wenig Beratungs- und Therapieplätze mit erschöpften und ebenso betroffenen Berater\*innen und Therapeut\*innen. Wie muss psychosoziale Versorgung in Zukunft aussehen?

Es stellen sich viele Fragen und es braucht eine Neujustierung für die Navigation durch diese verstörenden Zeiten: Wie können wir uns angesichts dieser globalen Krisen in unserem Alltag zurechtfinden? Was setzen wir dem Leid des Krieges, den kollektiven Gefühlen von Ohnmacht und Angst entgegen? Wie können wir langfristig solidarisch mit den vom Krieg betroffenen Menschen sein? Wie können wir angesichts globaler und existentieller Bedrohung ein Gefühl von konstruktiver Selbstwirksamkeit entwickeln? Welchen Wandel braucht es in unserer Gesellschaft und was können wir Systemiker:innen dafür tun?

Lassen Sie uns diese Fragen gemeinsam weiterbewegen und Anknüpfungspunkte für unsere alltägliche Praxis suchen.

Ihr FamThera Team

15. – 17.09.2022  
 NAVIGIEREN IN ZEITEN  
 VON UNSICHERHEIT  
 UND WANDEL  
 WISSENSCHAFTLICHE  
 JAHRESTAGUNG DER  
 DGSF - DEUTSCHE  
 GESELLSCHAFT FÜR  
 SYSTEMISCHE THERAPIE,  
 BERATUNG UND  
 FAMILIENTHERAPIE E. V.

